Entomologische Notiz

Projekt „Tagfalter-Monitoring Deutschland“: Bericht vom ersten Treffen der Regionalkoordinatoren in Mainz am 15. April 2005

Dr. Klaus G. Schurian, Am Mannstein 13, D-65779 Kelkheim/Ts., Deutschland; E-Mail: k.schurian@apollo-frankfurt.de
Alfred Westenberger, Eichstraße 13a, D-65719 Hofheim-Marxheim, Deutschland; E-Mail: a.westenberger@apollo-frankfurt.de

Programm des Treffens

10.00 Begrüßung, Vorstellung des Projekts
10.45 Einführung in die Methodik
11.10 Vorstellung der zu erwartenden Probleme, Lösungsdiskussion
12.15 Betreuung der Zähler durch Führungen, Mails/Briefe etc.
13.00 Mittagspause
14.15 Einrichten eines Transekts (im Ober-Olmer Wald)
16.30 Kurzführung durch das ZDF
Ende offen: Fragen und Diskussionen

Kurzbericht

Das erste Südwest-Treffen (eines von vier solchen Treffen bundesweit) der Regionalkoordinatoren für das Projekt „Tagfalter-Monitoring Deutschland“ fand am 15. April 2005 im ZDF in Mainz statt. Eingeladen hatten Josef Settele, Reinart Feldmann, Elisabeth Kühn (vom UFZ), Erwin Rennwald, Rudi Twelbeck und Martin Glöckler. Die Tagung begann um 10 Uhr, es waren 23 Entomologen aus ganz Deutschland anwesend.

Die Teilnehmer erhielten eine Mappe vom Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH (UFZ), in der ein farbiger Prospekt „Machen Sie mit! Tagfalter-Monitoring Deutschland“ mit Abbildungen von Tagfaltern auf der einen und einem informativen Text zum Monitoring auf der anderen Seite, dazu die Flyer „Tagfalter-Monitoring Deutschland, Erfassungsanleitung“ und „Tagfalter-Monitoring Deutschland, Transekt – Detaildaten“ und weiteres Material enthalten waren.

Ausgehend von Erfahrungen mit dem Monitoring in England und den Niederlanden, wurde der Themenbereich des Tagfaltermonitorings von den Referenten umfassend dargestellt. Angestrebt wird, eine möglichst große Zahl von interessierten Laien und Entomologen für die Beobachtung von Tagfaltern – an möglichst vielen Orten in ganz Deutschland – zu gewinnen, um so langfristig Präsenz- und Häufigkeitsdaten von Tagfaltern zu bekommen; das Ziel ist, einen Überblick über die Bestandsentwicklung möglichst vieler Tagfalterarten in Deutschland zu erhalten. Dabei geht es nicht um ein kurzfristiges Projekt, sondern es ist vorgesehen, daß sich die Teilnehmer möglichst für einen längeren Zeitraum dieser Aufgabe widmen, denn nur so sind verläßliche Daten über die Populationsdynamiken von Tagfaltern in Deutschland zu erhalten.

Eine positive Unterstützung des Projektes erhofften sich die Moderatoren von der im ZDF am 13. April 2005 ausgestrahlten Sendung „Abenteuer Wissen“, in der von dem Journalisten Wolf von Lojewski das Thema Tagfalter angesprochen wurde. Der Tagungsort Mainz wurde auch aus diesem Grund gewählt; das ZDF stellte für das Treffen seine Räumlichkeiten zur Verfügung. Ein gemeinsames Projekt von BUND und ZDF unter dem Titel **„Abenteuer Schmetterling“** ist quasi die Vorstufe für Einsteiger und Jugendgruppen, das bei Laien das Interesse für das Vorhaben wecken soll. Das **Tagfalter-Monitoring** ist dann die nächsthöhere Stufe für fortgeschrittene und erfahrenere Interessenten, die dann wirklich brauchbare wissenschaftliche Grundlagendaten liefern sollen.

Speziell für das Projekt hat auch der Eugen-Ulmer-Verlag ein neues, kurzgefaßtes Feldbestimmungsbuch für Tagfalter herausgebracht: Josef Settele, Roland Steiner, Rolf Reinhardt, Reinart Feldmann (2005): Schmetterlinge. Die Tagfalter Deutschlands (Ulmer Naturführer), 256 Seiten, 720 Farbfotos, Stuttgart (Eugen Ulmer), ISBN 3-8001-4167-1 (eine Besprechung siehe im selben Heft der NEVA).

Nach dem theoretischen Teil fuhr die Gruppe in den nur zirka 2 km entfernt gelegenen „Ober-Olmer Wald“, ein Gebiet, das dem einen oder anderen Entomologen bekannt sein dürfte, da hier auf einem ehemals von den Amerikanern genutzten Gelände ein überaus artenreicher Schmetterlingsbiotop entstanden ist.

Erwin Rennwald demonstrierte hier, wie bei der Auswahl eines Transekts vorgegangen und auf was besonders geachtet werden sollte. Eine lebhafte Diskussion um die Größe des „Zählwürfels“, seine Zuordnung zu einem bestimmten Vegetationstyp, seine Auswahl aufgrund seines Falterreichtums (durch Vorwissen etc.) fesselte die Teilnehmer über längere Zeit.

Mit der Kurzführung durch das ZDF endete die Tagung gegen 17.30 Uhr. Obwohl viele Detailfragen noch offen sind, war die Veranstaltung sehr interessant, und wir hoffen, daß sich noch möglichst viele Mitglieder des Entomologischen Vereins Apollo daran beteiligen.

Für Fragen stehen die Unterzeichner gern zur Verfügung, Interessenten können sich aber auch direkt wenden an die Webseiten:

www.tagfalter-monitoring.de oder (für Einsteiger)
www.abenteuer-schmetterling.de

Oder per E-Mail an:

josef.settele@ufz.de, reinart.feldmann@ufz.de,
elisabeth.kuehn@ufz.de

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Oktober 2005 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main